

# Compliance

thyssenkrupp hat ein umfassendes Verständnis von Compliance: Die Einhaltung von Recht, Gesetz und internen Regeln ist für uns selbstverständlich und Teil unserer Unternehmenskultur. Compliance schafft den Rahmen für unternehmerisches Handeln und dient der nachhaltigen Absicherung des Geschäftserfolgs. Auch im Geschäftsjahr 2016/2017 lag der Schwerpunkt der Compliance-Arbeit nach wie vor auf der kontinuierlichen Umsetzung unserer Compliance-Strategie 2020.

## Compliance fest verankert in der Unternehmenskultur

Unsere Compliance-Strategie verfolgt das Ziel, eine nachhaltig verankerte Integritäts- und Compliance-Kultur zu schaffen. Konkret geht es darum, thyssenkrupp mit einer breit angelegten und etablierten Wertekultur zu durchdringen, in der Verlässlichkeit, Aufrichtigkeit, Glaubwürdigkeit und Integrität die Eckpfeiler unseres Handelns sind. Diese Wertekultur muss von allen Mitarbeitern gemeinsam getragen und konsequent gelebt werden. Damit dies gelingt, braucht es eine offene Kommunikationskultur.

Diese Grundsätze gelten vor allem für unsere Führungskräfte, die als Compliance-Botschafter eine besonders wichtige Rolle übernehmen: Führungskräfte sind Vorbilder, und zwar nicht nur für die Mitarbeiter, sondern auch für unsere Lieferanten, Kunden und sonstigen Stakeholder. Sie schaffen ein Bewusstsein dafür, dass unsere Wertekultur richtig und wichtig ist. Die klare Erwartungshaltung an alle Führungskräfte lautet, dieses Selbstverständnis konsequent vorzuleben. Denn Compliance meint für uns weit mehr als nur die Einhaltung von Recht und Gesetz. Compliance ist eine Frage der Haltung. Dazu gehört das klare Bekenntnis, dass thyssenkrupp für saubere Geschäfte steht. Lieber verzichten wir auf ein Geschäft, als dass es unter Missachtung der Regeln zustande kommt.

Dennoch gilt es zugleich, die unternehmerische Wagnisbereitschaft innerhalb eines klaren Rahmens zu fördern. Dazu gehört die Bereitschaft, berechenbare unternehmerische Risiken einzugehen, Fehler zu machen und zu akzeptieren. In einer gesunden Unternehmens- und Führungskultur schließen sich Leistung und Werte nicht aus. Verstöße gegen Rechtsvorschriften und interne Regeln sind jedoch weder rechtlich akzeptabel noch mit unserem Compliance-Verständnis vereinbar. Daher gilt unmissverständlich:

- Hinweisen auf Rechtsverstöße gehen wir nach und klären den Sachverhalt auf.
- Mitarbeiter, die uns in gutem Glauben über mögliche Rechtsverstöße informieren, genießen besonderen Schutz vor Benachteiligung.
- Festgestellte Verstöße werden sofort abgestellt.
- Festgestellte Verstöße werden, sofern erforderlich, konsequent und angemessen sanktioniert, und zwar unabhängig von Name und Funktion des Betroffenen.

Dass wir es mit diesem Selbstverständnis ernst meinen, zeigt ein Fall aus dem Berichtszeitraum: Im November 2016 wurde uns bekannt, dass der damalige Vorstandsvorsitzende von Industrial Solutions von einem pakistanischen Geschäftspartner ein Goldgeschenk für seine Ehefrau angenommen hat. Dieses Handeln im Umgang mit einem Vertriebspartner stand mit den Werten von thyssenkrupp nicht im Einklang. Konsequente Folge war der Rücktritt innerhalb einer Woche, und zwar unabhängig von juristischen Fragen.



compliance

▶ [www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com) >  
Unternehmen > Compliance

## Compliance-Strategie 2020

Unsere im Geschäftsjahr 2013/2014 entwickelte „Strategie 2020“ zielt im Wesentlichen auf die systemische Verankerung von Compliance innerhalb des Konzerns ab. Dazu dienen zahlreiche Maßnahmen, etwa die Weiterentwicklung unserer weltweiten Schulungskonzepte, die Verankerung von Compliance in den Geschäftsprozessen sowie eine zielgruppengerechte Kommunikation.

Die Compliance-Funktion übernimmt zudem eine beratende, koordinierende und konsolidierende Rolle in weiteren Themenfeldern, wie Arbeitssicherheit oder Umweltschutz, um eine einheitliche Berichterstattung an den Vorstand sicherzustellen. Die inhaltliche Compliance-Verantwortung verbleibt dabei jeweils bei der zuständigen Konzernfunktion oder Business Area. Dadurch wird sichergestellt, dass das Compliance-Verständnis dem thyssenkrupp-Leitbild folgt, ein intensiver Wissensaustausch zwischen Compliance- und inhaltlich Verantwortlichen stattfindet und hohe Synergien insbesondere in der Organisation sowie bei Prozessen und Methoden entstehen.

## Unser Compliance-Programm bei thyssenkrupp

Den inhaltlichen Schwerpunkt unseres Compliance-Programms bilden die Themen Kartellrecht und Antikorruption, hinzu kommen die Geldwäschebekämpfung und der Datenschutz.

---

Kartellrecht und Antikorruption sind die Schwerpunkte der Compliance-Arbeit bei thyssenkrupp.

Das Programm umfasst die drei Elemente „Informieren & Beraten“, „Identifizieren“ sowie „Berichten & Handeln“. Es ist eng mit dem Risikomanagement sowie unserem internen Kontrollsystem verzahnt. Dadurch sorgen wir dafür, dass Compliance fester Bestandteil eines jeden Geschäftsprozesses wird. Im Berichtsjahr haben wir unser Compliance-Programm konsequent umgesetzt.

- „Informieren & Beraten“: Unsere Compliance Officer haben die Mitarbeiter im abgelaufenen Geschäftsjahr weltweit zu maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen, konzernweiten internen Richtlinien sowie in konkreten Einzelfällen informiert, geschult und beraten. Wie bereits in den Jahren zuvor begleitete die Compliance-Funktion wesentliche Geschäftsvorgänge, unter anderem im Rahmen von Groß- und M & A-Projekten oder im Zusammenhang mit der Einbindung von Vertriebsmittlern. Im Berichtsjahr nahmen weltweit über 5.300 Mitarbeiter an Präsenzs Schulungen teil, vornehmlich zum Kartellrecht und zur Korruptionsprävention. In der 4. Runde des Compliance-E-Learnings zu den Themen Antikorruption und Kartellrecht, die im November 2015 gestartet worden war, wurden bis zum Ende des Geschäftsjahres um Abgänge bereinigt insgesamt über 102.000 Kurse absolviert.
- „Identifizieren“: Unsere Compliance Officer haben auch in diesem Berichtsjahr anlassunabhängige und verdachtsbedingte Compliance Audits und -Untersuchungen durchgeführt. Diese dienen dazu, kritische Geschäftsaktivitäten in einem risikoorientierten, strukturierten Audit-Ansatz regelmäßig zu überprüfen. Wesentliche Elemente bei der Identifikation von Compliance-Risiken sind das interne Whistleblower-System sowie der Ombudsmann, die den Mitarbeitern – neben dem direkten Kontakt zum Vorgesetzten oder zur Compliance-Funktion – als zusätzliche Kanäle zur Verfügung stehen, um Hinweise auf mögliche Gesetzes- oder Richtlinienverstöße, auch ohne Offenlegung ihrer Identität, geben zu können.
- „Berichten & Handeln“: Die intensive Compliance-Berichterstattung umfasst neben den regelmäßigen Berichten an Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss alle Ebenen unserer Netzwerkorganisation: Vorstand der thyssenkrupp AG, Vorstände der Business Areas und Geschäftsführungen der Konzernunternehmen sowie regional Verantwortliche und Projektleiter mit Marktverantwortung. Bei nachgewiesenen Verstößen greift unsere „Null Toleranz“-Leitlinie: Gegen die betroffenen Mitarbeiter werden konsequent Sanktionen verhängt.

## Compliance-Organisation

Unsere Compliance-Funktion hat die wichtige Aufgabe, als strategischer Geschäftspartner frühzeitig bei relevanten strategischen Entscheidungen zu beraten. Dies erfordert eine bedarfsorientierte Organisation und ein umfassendes Compliance-Programm; dazu gehören die klare Zuordnung von Rollen und Verantwortlichkeiten sowie eine effektive und effiziente Steuerung bei angemessener Ausstattung und insbesondere eine nach den Bedürfnissen des Konzerns strukturierte Organisation und Aufgabenzuweisung.

thyssenkrupp beschäftigt weltweit mehr als 75 hauptamtliche Compliance-Mitarbeiter. Unterstützt werden sie von einem Netzwerk aus rund 350 Compliance-Managern. Diese sind in der Regel Geschäftsführer eines Konzernunternehmens und sorgen für die operative Umsetzung des Compliance-Programms in ihrem Verantwortungsbereich. Gemeinsam schaffen sie die Voraussetzung für eine nachhaltige Verankerung von Compliance und stehen als Ansprechpartner für ihre Mitarbeiter zur Verfügung.

## Ausgewählte behördliche Verfahren

Die israelische Generalstaatsanwaltschaft führt ein Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit Marineprojekten von thyssenkrupp Marine Systems, u.a. gegen deren lokalen Vertriebsmittler. Nach derzeitiger Kenntnis gibt es keine Ermittlungen gegen thyssenkrupp-Unternehmen bzw. -Mitarbeiter. Wir haben eine eigene Untersuchung eingeleitet. Die Ergebnisse des vorläufigen Untersuchungsberichts haben wir den Behörden übergeben und werden die Kooperation mit den Behörden entsprechend fortsetzen. Sofern erforderlich, werden weitere Maßnahmen ergriffen.

Die thyssenkrupp Steel Europe AG ist neben anderen Unternehmen und Verbänden der Stahlbranche Gegenstand laufender Ermittlungsverfahren des Bundeskartellamts zu mutmaßlichen Kartellabsprachen betreffend die Produktgruppen Grobblech und Qualitätsflachstahl. Ein weiteres Verfahren betreffend Edelstahl wurde im Oktober 2017 gegen die thyssenkrupp Steel Europe AG eingestellt. Im Verdacht der noch laufenden Verfahren stehen insbesondere Absprachen bei der Festlegung von Zu- und Aufschlägen bei Stahlpreisen. thyssenkrupp nimmt diese Angelegenheit sehr ernst und hat mit externer Unterstützung unverzüglich eine eigene interne Untersuchung der Vorgänge eingeleitet. Nach derzeitiger Erkenntnislage können wir erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht ausschließen.

---

75

Mehr als 75 hauptamtliche Compliance-Mitarbeiter hat thyssenkrupp.

---

350

Rund 350 Compliance-Manager vertreten das Thema Compliance unternehmerisch und fungieren als Sprachrohr in den Geschäftseinheiten weltweit.